

Ein falscher Klick und dein Name wird missbraucht - Identitätsdiebstahl im Netz

Wir alle haben Accounts in den sozialen Netzwerken. Ob bei Streaming-Diensten, auf Websites, oder unsere E-Mail Adresse. Man findet es selbstverständlich diese zu Nutzen und seine Daten anzugeben. Oft vergisst man, dass es dort auch Gefahren gibt, die einem zum Verhängnis werden können.

Identitätsdiebstahl ist ein Problem das viele unterschätzen. Dabei wird die digitale Identität von einem Hacker für beispielsweise Verbrechen missbraucht. So werden Opfer ihrer Identität bestohlen, ohne es erstmals zu merken. Aber wie läuft so ein Identitätsdiebstahl ab? Welche Folgen hat es für einen und wie kann man sich davor schützen?

Um sich eine digitale Identität zu erstellen braucht es oft nicht viel. Sie beinhaltet meist Name, Username und ein Passwort. Manchmal kommen dann noch E-Mail Adresse, Telefonnummer, Adresse, Zahlungswege, Bankverbindungen oder sogar Kreditkarteninformationen dazu.

Solche Informationen sind für Hacker sehr interessant, da sie sich so hinter einer anderen Identität verstecken können und mit dieser handeln können, ohne, dass das Opfer etwas mitbekommt oder der Hacker erwischt wird.

Hacker bekommen auf verschiedene Weisen Zugriff auf solche Informationen. Etwa durch Datenlecks, Phishingmails, oder dem strukturierten Durchgehen von möglichen Passwörtern. Auch ein Virus kann installiert werden oder ein sogenannter Trojaner, der mitlesen kann, wenn man sich irgendwo einloggt. Es werden Video-Ident-Verfahren genutzt und selbst Gewinnspiele und Online-Tests können eine Gefahr darstellen. Wer jetzt denkt, er wäre für Hacker nicht interessant, der hat falsch gedacht. Sobald man Einkäufe im Netz tätigt, kostenpflichtige Angebote nutzt oder auch nur ein Social-Media-Profil hat, ist man ein potenzielles Opfer. So können die Identitätsdiebe zum Beispiel unerkannt Hass-Posts absetzen oder im Namen des Opfers Waren bestellen. Solch ein digitaler Identitätsdiebstahl kann auf verschiedene Weisen ablaufen, aber hat ein Identitätsdieb die privaten Informationen erstmal bekommen, kann er im Namen des Opfers Dinge bestellen oder Verträge abschließen, ohne das man etwas tun kann. Manche Betrugsbanden gehen hierbei vor, wie bei einem echten Unternehmen und handeln beispielsweise mit digitalen Identitäten. Auch Ebay-Konten können errichtet werden.

Solch ein Identitätsdiebstahl kann schwerwiegende Folgen mit sich bringen. Es entstehen große finanzielle Schäden, Straftaten können begangen werden, die einem fälschlicherweise angehängen werden und Hassbotschaften können über Social-Media verbreitet werden. Oft werden die Opfer auch angezeigt, aufgrund von Betrug. Der Ruf des Opfers wird also immens geschädigt. Außerdem kann solch ein Identitätsdiebstahl auch psychische Auswirkungen auf das Opfer haben. Das alles kann passieren, ohne, dass man als Opfer auch nur etwas davon mitbekommt. Man kann nie wissen, für was seine digitale Identität benutzt wird, oder wann und ob die Identitätsdiebe gefasst werden.

Wie kann man sich also davor schützen? Vorallem sollte man sichere Passwörter nutzen. Sie sollten dafür lang sein, nicht im Wörterbuch stehen und eine gute Mischung aus Kleinbuchstaben, Großbuchstaben, sowie Ziffern und Sonderzeichen sein. Man sollte für jeden Account unterschiedliche Passwörter haben und diese öfter auch mal wechseln.

Neben sicheren Passwörtern ist es außerdem wichtig, sich über die Möglichkeiten von Identitätsdieben zu informieren. Wenn man seine Daten angibt, sollte man immer hinterfragen und skeptisch sein, zu welchem Zweck die Daten gebraucht werden. Auch wenn etwas kostenlos ist, ist es oft möglich, dass man mit seinen Daten bezahlt.

Auch das Virenschutzprogramm sollte aktuell gehalten werden und der Browserverlauf und die Cookies regelmäßig gelöscht werden. Auch Aufklärung durch Institutionen kann gegen digitalen Identitätsdiebstahl helfen.

Zudem sollte man vorsichtig mit E-Mails sein, die Bankkonten auf ungewöhnliche Bewegungen prüfen und generell sparsam mit Daten im Internet umgehen. Trotz all diesen Maßnahmen kann kein hundertprozentiger Schutz garantiert werden.

Abschließend kann man also festhalten, dass Identitätsdiebstahl ein nicht zu unterschätzendes Problem darstellt, bei welchem man mit folgenschweren Konsequenzen rechnen muss. Wir leben in einer Welt, in der Digitale Medien eine immer größere Rolle spielen. So nehmen auch die Probleme, die damit verbunden sind zu. Man sollte also immer gut auf seine Daten aufpassen und sich der Gefahr, Opfer eines Identitätsdiebstahls werden zu können bewusst sein.

